



Informations
Technik
Zentrum Bund

Kommunikationshandbuch

KOWA IBAN - IBAN-

Übermittlung an das BZSt

Bereichsname: Kontenwahrheit



Inhaltsverzeichnis

1	Grundlagen.....	7
1.1	Rechtliche Grundlagen.....	7
1.1.1	Verfahren IBAN-Übermittlung (Kontenwahrheit)	7
1.2	Copyright.....	7
1.3	Version	7
1.3.1	Hinweis zur Versionierung	7
1.4	Grundlegendes	8
2	Grundlagen des Massendatenversands mittels ELMA	9
2.1	Grundlagen von ELMA	9
2.2	Reaktion auf eine Datenlieferung.....	9
2.3	Aufbau der ELMA-Metadaten	10
2.3.1	Wurzelement ELMA	11
2.3.2	Element ELMAHeader zur Beschreibung der generischen Metadaten.....	11
2.3.3	Element IBANRoot für verfahrensspezifische Nutzdaten.....	12
3	Meldedatei gemäß § 139b Absatz 10 AO	14
3.1	Melder / Dienstleister	17
3.1.1	Baustein Adressdaten.....	19
3.2	Liste von Meldedatensätzen	22
3.3	Meldungsarten	22
3.3.1	Meldung_139b_10_Type.....	24
3.3.2	Meldung_139b_10_StornoType	27
3.3.3	Meldung_139b_10_LoeschType.....	28
4	Antwortdatei für eine Meldedatei nach § 139b Absatz 10 AO	30
4.1	ELMA-Umschlag.....	31
4.2	Liste der Antwortdatensätze	31
4.2.1	Datensatzübergreifender Fehler	32



4.2.2	Antwortdatensatz.....	33
4.2.2.1	Returncodes.....	35
4.2.2.2	Protokoll_139b_10_Type.....	38
4.2.2.3	Protokoll_139b_10_StornoType	39
4.2.2.4	Protokoll_139b_LoeschType	40
5	Prüfungen.....	41
5.1	Prüfungen bei Verwendung der Massendatenschnittstelle.....	41
5.2	Prüfungen durch das Kernsystem des Verfahrens	41
5.2.1	Prüfung der Nachricht.....	41
5.2.2	Prüfung der einzelnen Datensätze	42
6	Release-Historie	43
6.1	Release 01.00.00	43
7	Erläuterungen zum Datenschema (Zeichendarstellung)	44
8	Referenzen	45



Tabellenverzeichnis

Tabelle 1:	Attribute von ELMA-Wurzelknoten.....	11
Tabelle 2:	Attribute von ELMAHeader-Knoten.....	12
Tabelle 3:	Attribute von Wurzelknoten Liste_139b_10	16
Tabelle 4:	Attribute von Melder_139b_10_NichtNatuerlich_Type	18
Tabelle 5:	Attribute einer Adresse	20
Tabelle 6:	Attribute von Meldung_139b_10_AbstractType.....	23
Tabelle 7:	Attribute einer IBAN-Meldung	25
Tabelle 8:	Leermeldungsgründe.....	27
Tabelle 9:	Attribute von Meldung_139b_10_StornoType	28
Tabelle 10:	Attribute einer Antwortliste.....	32
Tabelle 11:	Attribute eines Datensatz übergreifenden Fehlers	32
Tabelle 12:	Attribute von Protokoll_139b_10_AbstractType	34
Tabelle 13:	Returncodes.....	35
Tabelle 14:	Berechtigungsprüfung.....	41



Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1:	ELMA-Wurzelknoten.....	11
Abbildung 2:	ELMAHeader-Knoten.....	12
Abbildung 3:	Knoten IBANRoot	13
Abbildung 4:	Wurzelknoten Liste_139b_10 für IBAN-Meldungen.....	16
Abbildung 5:	Melder_139b_10_NichtNatuerlich_Type	18
Abbildung 6:	InlandsAdresse.....	19
Abbildung 7:	AuslandsAdresse.....	20
Abbildung 8:	Meldung_139b_10_AbstractType	23
Abbildung 9:	IBAN-Meldung (Meldung_139b_10_Type)	24
Abbildung 10:	Meldungsdaten (Meldungsdaten_139b_10_Group).....	25
Abbildung 11:	Meldung_139b_10_StornoType.....	28
Abbildung 12:	Meldung_139b_10_LoeschType.....	29
Abbildung 13:	Liste von Antwortdatensätzen	31
Abbildung 14:	NachrichtType.....	32
Abbildung 15:	Protokoll_139b_10_AbstractType	33
Abbildung 16:	Protokoll_139b_10_Type.....	39
Abbildung 17:	Protokoll_139b_10_StornoType	39
Abbildung 18:	Protokoll_139b_10_LoeschType.....	40

Kreditwirtschaft und Familienkassen
IBAN-Übermittlung
Kontenwahrheit
(§ 139b AO)

1 Grundlagen

1.1 Rechtliche Grundlagen

1.1.1 Verfahren IBAN-Übermittlung (Kontenwahrheit)

Mit dem Jahressteuergesetz 2022, Art. 25 JStG 2022 wurde das BZSt ermächtigt, Kontoverbindungen (IBAN/BIC) zu speichern (§ 139b Abs. 3a AO)) um eine unbare Auszahlung von Leistungen aus öffentlichen Mitteln zu ermöglichen. Mit der Einführung des § 139b Abs. 10 AO wurde eine Rechtsgrundlage geschaffen, die natürlichen Personen die Möglichkeit bietet, in einem sicheren Verfahren ihre Kontoverbindungsdaten selbst, durch Bevollmächtigte i. S. d. § 80 Abs. 2 AO oder durch Kreditinstitut mitzuteilen zu lassen. Für natürliche Personen, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, sind die Familienkassen verpflichtet, die Kontoverbindung an das BZSt zu übermitteln.

Für die individuelle Übermittlung stehen die Portale der Finanzverwaltungen (ELSTEROnline-Portal und BSZtOnline-Portal) zur Verfügung. Durch die Nutzung dieses portalbasierten Kommunikationsweges soll es ermöglicht werden, unmittelbar Ihre Bankverbindung an das BZSt zu übermitteln.

1.2 Copyright

Die vorliegende technische Dokumentation dient der Information der am KOWA-Verfahren beteiligten Gruppen. Weitergehende Veröffentlichungen, Nachdruck oder Vervielfältigungen – gleich in welcher Form, ganz oder teilweise – sind nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung des BZSt zulässig.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenzeichen usw. in diesem Dokument berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürfen. Alle Marken und Produktnamen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Zeichenhalter.

1.3 Version

Das vorliegende Handbuch hat die Version 01.00.00.

1.3.1 Hinweis zur Versionierung

Bei der Versionierung dieses Dokumentes wird durch die Nummerierungs-Konvention ein Bezug zur Version des XML-Schemas hergestellt.

Beispiel xx.yy.zz:

xx = Hauptversionsnummer	01
--------------------------	----

yy = Nebenversionsnummer	01
zz = KHB-Dokument-Version	05

-  Die ersten vier Ziffern der Versionsnummer des Handbuchs korrelieren dabei zu der vierstelligen Versionsnummer der XSD, wie sie sich im definierten Targetnamespace findet. Das Handbuch in der Version 01.01.05 bezieht sich also auf die XSD in der Version 01.01.

1.4 Grundlegendes

Das Verfahren „Aufgaben zur Kontenwahrheit-IBAN“ wird im Folgenden als KW-IBAN bezeichnet. Die Anlieferung von Daten ist entsprechend der nachstehenden technischen Beschreibung des Datensatzes von dem Betriebssystem des Anfragenden unabhängig. Maßgeblich für die Verarbeitung der Daten ist die Verwendung des jeweils in der aktuellen xsd beschriebenen Datensatzes.

2 Grundlagen des Massendatenversands mittels ELMA

IBAN-Übermittlungen nach §139b Absatz 10 (AO) können über die ELMA-Schnittstelle an das BZSt übertragen werden (siehe [Meldedatei](#)).

Das vorliegende Dokument ist die führende Referenz bezüglich der Kommunikation mit dem Verfahren über ELMA. Alle weiteren Dokumentationen, auch zu ELMA selbst, sind nur als ergänzende Informationen zu betrachten. Bei eventuellen Widersprüchen gilt das vorliegende Dokument.

2.1 Grundlagen von ELMA

Das Kommunikationsverfahren ELMA wurde durch das ITZBund für die Übertragung von Massendaten entwickelt und basiert auf offenen Standards. Die Zielgruppe für das Verfahren sind Institutionen, die im Rahmen der verschiedenen steuerlichen Verfahren Massendaten auf elektronischem Wege verschlüsselt an das BZSt übertragen wollen.

Für die Übermittlung der Daten kann der Sender eine seiner Infrastruktur entsprechende Software einsetzen. Das ELMA Übertragungsverfahren kann clientseitig auf nahezu allen Plattformen bis hin zu Mainframe-Systemen eingesetzt werden.

Bei den mit der Implementierung betrauten Personen werden grundlegende Kenntnisse in Datenverarbeitung, Netzwerktechnik sowie IT-Sicherheit vorausgesetzt. Für die Integration in den Rechenzentrums-Betrieb sind besondere Kenntnisse im Bereich der Implementierung und Automatisierung notwendig. Grundsätzlich gilt für die Einlieferung der Daten das ELMA-Handbuch (siehe [Referenzen](#)).

2.2 Reaktion auf eine Datenlieferung

Nach Eingang einer ELMA-Datei werden durch den ELMA-Server die im ELMA-Handbuch beschriebenen Prüfungen durchgeführt und das Ergebnis der formalen Prüfung wird in einer Feedbackdatei bereitgestellt. Aufbau und Inhalt dieser Feedbackdatei sind nicht Bestandteil dieses Handbuchs, sondern des allgemeinen ELMA-Standards (siehe [Referenzen](#)). Wenn die ELMA-Datei alle formalen Prüfungen erfolgreich durchlaufen hat und somit eine Verarbeitung durch das Fachverfahren Kontenwahrheit möglich ist, wird nach Bearbeitung durch das Fachverfahren eine weitere Antwortdatei mit den Verarbeitungsergebnissen bereitgestellt. Das Verfahren IBAN-Beistellung (Kontenwahrheit) nutzt den optionalen dritten Bestandteil des Dateinamens bei Antwortdateien. Darin wird die DateiID des Dateinamens der ursprünglichen Eingangsdatei übernommen. Dies erlaubt im Dateinamen der Antwortdatei die Zuordnung zur ursprünglichen Eingangsdatei (zusätzlich zu den ELMA-Metadaten, die diese Zuordnung ebenfalls ermöglichen). Zu einer Eingangsdatei können unter Umständen mehrere Antwortdateien bereitgestellt werden.

Die Antwort des Fachverfahrens wird im Download-Verzeichnis auf dem Server zur Abholung bereitgestellt. Signaturdateien werden für Antwortdateien nicht erstellt. Eine Antwortdatei bezieht sich immer auf genau eine vom Verfahrensteilnehmer gelieferte Datei.

Der Download von Antwortdateien muss durch den Verfahrensteilnehmer zeitnah durchgeführt werden. Nur er kann den ordnungsgemäßen Erhalt seiner Dateien (ggf. auch mehrfach) feststellen. Nach dem Download löscht er die Antwortdateien selbst aus dem Verzeichnis. Nicht gelöschte Dateien werden 20 Tage nach der Einstellung oder Erzeugung durch einen Job automatisiert gelöscht. Danach ist keine Wiederherstellung möglich. Das Anlegen von Unterverzeichnissen im Download-Verzeichnis ist grundsätzlich nicht zulässig. Das BZSt behält sich vor, derartige Verzeichnisse und alle dort vorhandenen Daten ohne Vorankündigung zu löschen.

2.3 Aufbau der ELMA-Metadaten

Für die Erstellung der Dateninhalte in einer mittels ELMA versandten Datei ist die UTF-8-Codepage zu verwenden. Abweichende Codepage-Varianten werden nicht unterstützt. Auch die Antwort-Dateien werden mit derselben Codepage zurück geliefert.

Das Fachverfahren erlaubt (wo sinnvoll) die Verwendung der Zeichen nach DIN 91379 (siehe [Referenzen](#)).

Die einzuliefernde Datei darf nicht mit einer UTF8-Byte-Order-Mark versehen sein.

Die Metadaten des ELMA-Verfahrens werden wie ein Umschlag um die eigentlichen Verfahrensdaten herumgelegt. Dieser ELMA-Umschlag enthält die nachfolgend beschriebenen Daten.

Beispiel für ELMA-Metadaten einer ELMA-Datei

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<n1:ELMA xmlns:n1="http://www.itzbund.de/elan" xmlns:elan="http://
www.itzbund.de/elan/elemente" xmlns:verf="http://www.itzbund.de/iban/01.00"
xmlns:k="http://www.itzbund.de/iban/std/01.00" xmlns:xsi="http://www.w3.org/
2001/XMLSchema-instance" elmaVersion="2" verfVersion="1.0.0"
xsi:schemaLocation="http://www.itzbund.de/elan ../ELMA_IBAN_1.0.0.xsd">
  <elan:ELMAHeader>
    <elan:Transportweg>
      <elan:Datenart>IBANmeldung</elan:Datenart>
      <elan:Umgebung>PRODUKTION</elan:Umgebung>
    </elan:Transportweg>
    <elan:Identifizierung>
      <elan:EingangsID>6e6ca5f8-a260-4bf3-a6c4-b2012edad820</elan:EingangsID>
    </elan:Identifizierung>
    <elan:Zeitpunkte>
      <elan:Erstellung>2022-11-17T09:30:47Z</elan:Erstellung>
    </elan:Zeitpunkte>
  </elan:ELMAHeader>
  <verf:IBANRoot>
    ...
  </verf:IBANRoot>
</n1:ELMA>
```

2.3.1 Wurzelement ELMA

ELMA ist der Wurzelknoten für eingehende und ausgehende Nachrichten des KW-IBAN-Systems. Der Aufbau des Knotens unterscheidet sich je nach Dateiart (ELAN-Feedback-Datei oder aber eine Datei vom oder für das KW-IBAN-Verfahren). Für den Aufbau der Feedbackdatei wird auf das Handbuch ELMA verwiesen (siehe [Referenzen](#)).

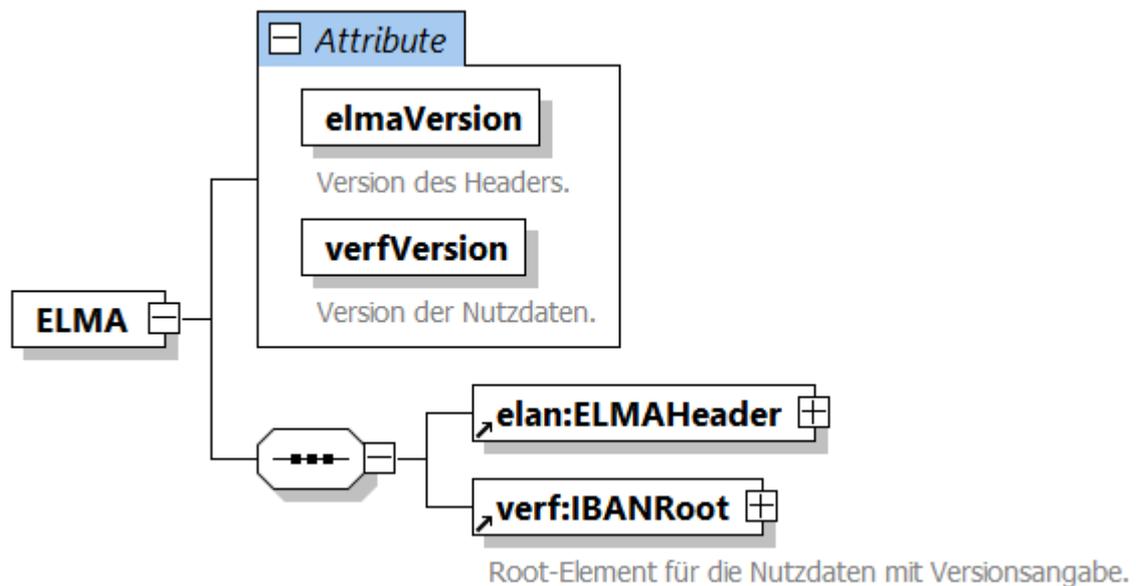


Abbildung 1: ELMA-Wurzelknoten

Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
1	an	M	elmaVersion	Version des ELMA-Standards; hier ist stets der Wert 2 einzutragen
5	an	M	verfVersion	Version der Verfahrensschnittstelle; hier ist stets der Wert 1.0.0 einzutragen

Tabelle 1: Attribute von ELMA-Wurzelknoten

2.3.2 Element ELMAHeader zur Beschreibung der generischen Metadaten

Das Element ELMAHeader enthält alle Informationen des Senders für die Verfahrens- und Versender-Zuordnung. Der Datenkopf ist Bestandteil einer jeden ELMA-Lieferung und ist nicht verfahrensspezifisch. Für alle in diesem Abschnitt nicht beschriebenen Angaben im ELMAHeader gelten die Aussagen des ELMA-Handbuchs (siehe [Referenzen](#)).

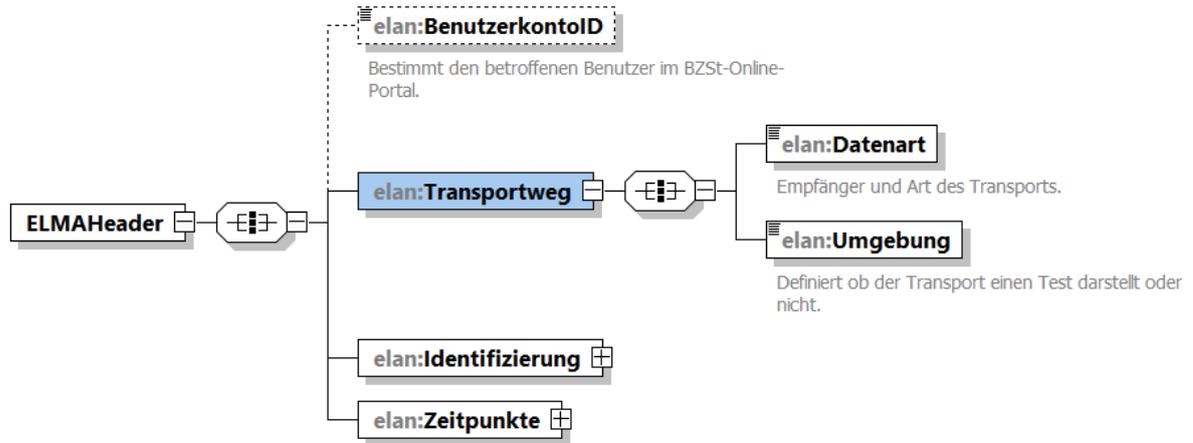


Abbildung 2: ELMAHeader-Knoten

Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
11-13	an	M	Transportweg / Datenart	Datenart der Lieferung: <ul style="list-style-type: none"> • IBANMeldung • IBANMeldungRM • Feedback IBANMeldung für Einlieferungen an das Verfahren, IBANMeldungRM für Nachrichten des Verfahrens, Feedback für eine Feedback-Datei von ELAN (siehe ELMA-Handbuch unter Referenzen)

Tabelle 2: Attribute von ELMAHeader-Knoten

2.3.3 Element IBANRoot für verfahrensspezifische Nutzdaten

Das Element IBANRoot gruppiert die Nutzlast des Meldenden bzw. die daraus resultierende Antwort des BZSt.

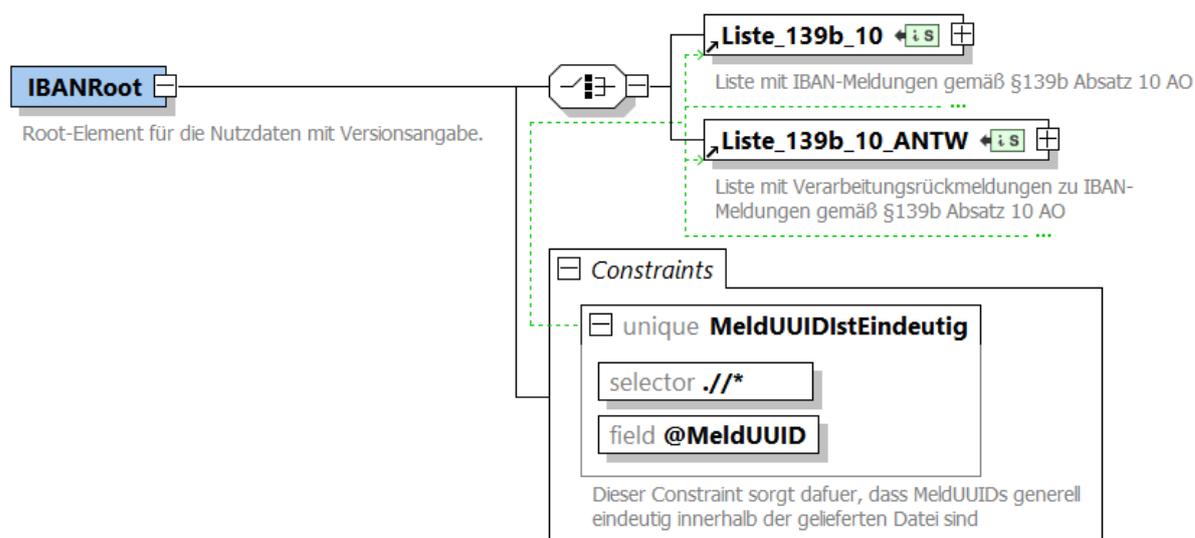


Abbildung 3: Knoten IBANRoot

Die relevanten Daten für das Verfahren KW-IBAN befinden sich innerhalb des Knotens [Liste_139b_10](#). Die vom Verfahren zurück gelieferten Antwortdatensätze weisen den gleichen ELMA-Umschlag auf und finden sich innerhalb des Knoten [Liste_139b_10_ANTW](#). Diese Knoten sind detailliert in den nachfolgenden Kapiteln [Meldedatei gemäß § 139b Absatz 10 AO](#) und [Antwortdatei für eine Meldedatei nach § 139b Absatz 10 AO](#) beschrieben.

- i Das Unique Constraint „MeldUUIDIstEindeutig“ stellt sicher, dass sämtliche MeldUUIDs innerhalb der Verfahrensdaten einer Datei auf jeden Fall eindeutig sind.

3 Meldedatei gemäß § 139b Absatz 10 AO

Eine Meldedatei, die über die Massendatenschnittstelle übermittelt werden soll, besteht aus den folgenden Elementen:

- ELMA-Umschlag
- Melder-Referenz
- Liste von Meldedatensätzen

Zur besseren Anschaulichkeit dient ein Beispiel für eine Meldedatei, bevor im Nachfolgenden deren einzelne Bausteine detailliert erläutert werden.

Beispiel für eine Meldedatei

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<n1:ELMA xmlns:n1="http://www.itzbund.de/elan" xmlns:elan="http://
www.itzbund.de/elan/elemente" xmlns:verf="http://www.itzbund.de/iban/01.00"
xmlns:k="http://www.itzbund.de/iban/std/01.00" xmlns:xsi="http://www.w3.org/
2001/XMLSchema-instance" elmaVersion="2" verfVersion="1.0.0" xsi:schemaLocation="
http://www.itzbund.de/elan ../ELMA_IBAN_1.0.0.xsd">
  <elan:ELMAHeader>
    <elan:Transportweg>
      <elan:Datenart>IBANMeldung</elan:Datenart>
      <elan:Umgebung>PRODUKTION</elan:Umgebung>
    </elan:Transportweg>
    <elan:Identifizierung>
      <elan:EingangsID>6e6ca5f8-a260-4bf3-a6c4-b2012edad820</elan:Eingang
sID>
    </elan:Identifizierung>
    <elan:Zeitpunkte>
      <elan:Erstellung>2022-11-17T09:30:47Z</elan:Erstellung>
    </elan:Zeitpunkte>
  </elan:ELMAHeader>
  <verf:IBANRoot>
    <verf:Liste_139b_10 UUID="456e03f7-4926-45ca-b7b2-afff041c16cc"
OrdBegriff="Beispielmeldedatei">
      <verf:Dienstleister xsi:type="verf:Melder_139b_10_NichtNatuerlich_T
ype">
        <verf:Zulassungsnummer>12345678995</verf:Zulassungsnummer>
        <verf:Adresse xsi:type="k:InlandsAdresse">
          <k:Str>Straße der Dienstleister</k:Str>
          <k:HausNr>102</k:HausNr>
          <k:HausNrZu>b</k:HausNrZu>
          <k:Ort>Berlin</k:Ort>
          <k:Plz>10587</k:Plz>
        </verf:Adresse>
        <verf:Email>erster.Sachbearbeiter@DienstleisterFuerBanken.de</
verf:Email>
        <verf:Telefonnummer>02304/4455-1122</verf:Telefonnummer>
```

```

e>
    <verf:Name>Dienstleister für Banken G.m.b.H und co KG</verf:Nam
</verf:Dienstleister>
<verf:Melder xsi:type="verf:Melder_139b_10_NichtNaturerlich_Type">
  <verf:Zulassungsnummer>98765432114</verf:Zulassungsnummer>
  <verf:Adresse xsi:type="k:AuslandsAdresse">
    <k:Str> Bankenallee</k:Str>
    <k:HausNr>56</k:HausNr>
    <k:Ort> Zürich</k:Ort>
    <k:Plz>8047</k:Plz>
    <k:StaatId>CH</k:StaatId>
  </verf:Adresse>
  <verf:Email>Kundenkontrolle@abcdefg.com</verf:Email>
  <verf:Telefonnummer>00800 - 700700700</verf:Telefonnummer>
  <verf:Name>Kreditinstitut ABCDEFG</verf:Name>
</verf:Melder>
<!--IBAN-Meldung-->
<verf:Meldung_139b_10 xsi:type="verf:Meldung_139b_10_Type" MeldUUID="
bc941a52-6deb-49b5-8933-28d34e93311a" KdOrdBegriff="ABC-DEF-123-465"
Erstellungszeitpunkt="2019-04-23T09:30:47Z">
  <verf:IdNr>54546868957</verf:IdNr>
  <verf:GebDt>1970-04-03</verf:GebDt>
  <verf:Nachname>Müller</verf:Nachname>
  <verf:Vorname>Gabi</verf:Vorname>
  <verf:Kontoangabe xmlns="http://www.itzbund.de/iban/01.00">
    <k:IBAN>DE45789658965711225587</k:IBAN>
  </verf:Kontoangabe>
</verf:Meldung_139b_10>
<!--Stornierungsmeldung fuer eine vorangegangene Meldung, die
aufgrund eines technischen Fehlers an das BZSt uebertragen wurde-->
<verf:Meldung_139b_10 xsi:type="verf:Meldung_139b_10_StornoType"
MeldUUID="4b857146-a766-44bd-9155-b8bc6778c1bd" KdOrdBegriff="BCD-EFG-234-567"
Erstellungszeitpunkt="2019-04-21T09:30:47Z" RefUUID="de965875-6800-4172-
bc3e-7f2770b335c6"/>
  </verf:Liste_139b_10>
</verf:IBANRoot>
</n1:ELMA>

```

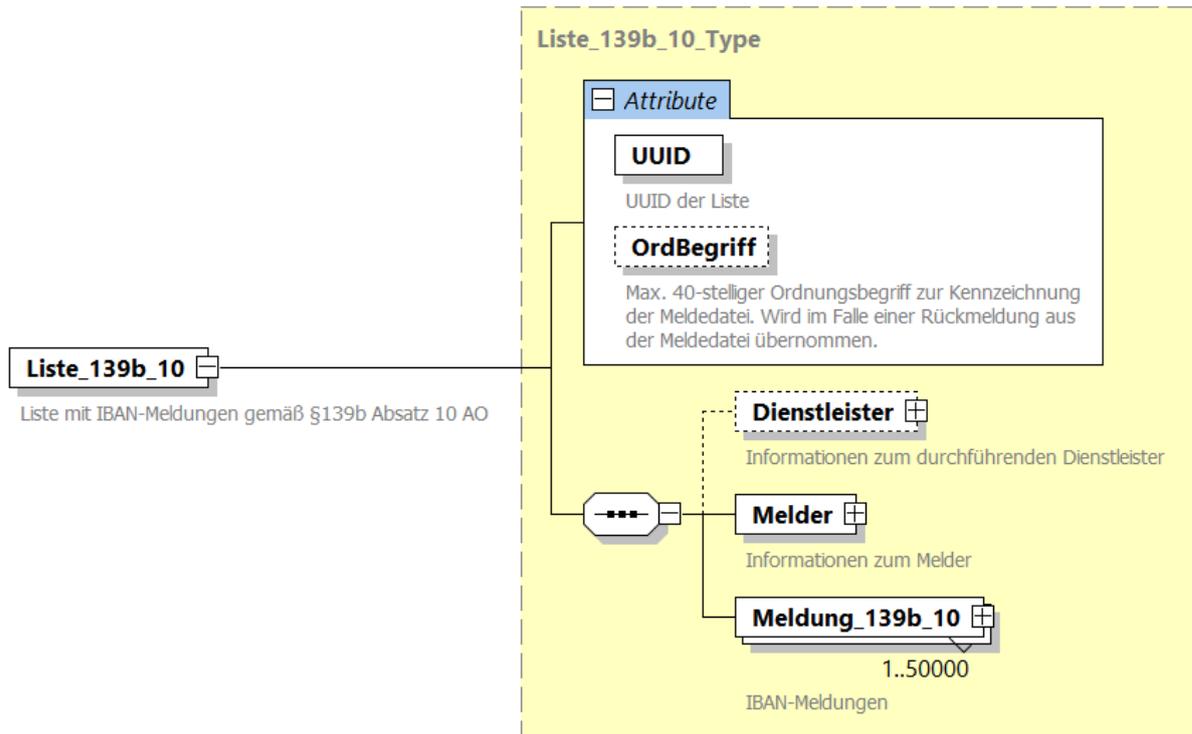


Abbildung 4: Wurzelknoten Liste_139b_10 für IBAN-Meldungen

Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
36	an	M	UUID	Global eindeutige ID der zugehörigen Anfragedatei (UUID). Zum Konzept und zur Definition einer UUID siehe Referenzen .
1 - 40	an	k	OrdBegriff	Max. 40-stelliger Ordnungsbegriff zur Kennzeichnung der gesamten Meldedatei Kann durch den Lieferanten frei gewählt werden. Ein Dienstleister kann darin z.B. den Melder codieren, für den er liefert. Ein selbst liefernder Verfahrensteilnehmer könnte Datum oder laufende Nummer codieren, etc.

Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
--	--	m	Dienstleister	Kommt ein Dienstleister zum Einsatz, sind in diesem Element seine Daten anzugeben. Für die Beschreibung des Datensatzes zu einem Dienstleister siehe hier .
--	--	M	Melder	Hier sind die Angaben zum Melder zu machen. Für die Beschreibung des Datensatzes zu einem Melder siehe hier .
--	--	M	Meldung_139b_10	Hier können, abhängig vom Meldungstyp, bis zu 50.000 Datensätze gelistet werden. Für die Beschreibung der Datensätze der möglichen Meldungstypen siehe Meldungsarten .

Tabelle 3: Attribute von Wurzelknoten Liste_139b_10

3.1 Melder / Dienstleister

Ein Melder im Kontext einer IBAN-Meldung ist die meldende Entität. Je nach Sachverhalt kann dies ein kontoführendes Institut, eine Familienkasse, ein Bürger oder eine andere bevollmächtigte Vertretung sein. Bei der Datenangabe wird lediglich unterschieden zwischen natürlichen und nicht natürlichen Personen. Meldungen über die Massendatenschnittstelle ELMA sind verfahrensbedingt nur für nicht natürliche Personen möglich, weshalb hier auch nur der zugehörige Meldertyp beschrieben wird. Der Datenblock Dienstleister enthält die Daten des Dienstleisters, der gegebenenfalls für einen Melder tätig wird. Die Angaben des Melders finden sich im Datenblock Melder. Beide Elemente werden durch denselben XML-Typ Melder_139b_10_NichtNatuerlich_Type abgebildet.

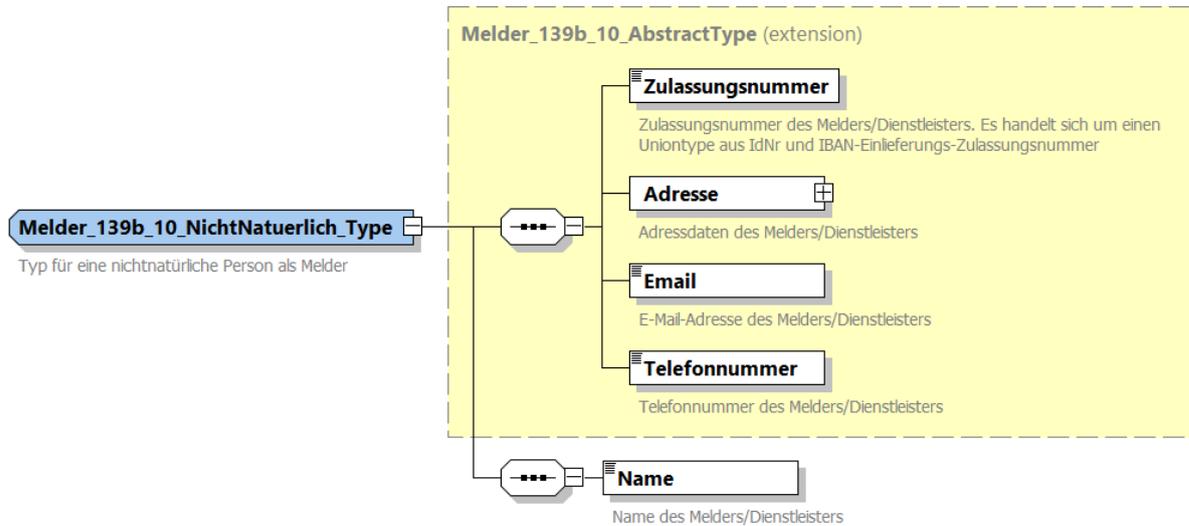


Abbildung 5: Melder_139b_10_NichtNatuerlich_Type

Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
1-255	an	M	Name	Name des Melders oder Dienstleisters
11	an	M	Zulassungsnummer	Zulassungsnummer des Melders / Dienstleisters Bei kontoführenden Instituten ist hier die Zulassungsnummer für das Verfahren Kontenwahrheit anzugeben. Als Familienkasse ist die Zulassungsnummer zu FamKa hier einzutragen. Die Angabe einer IdNr hier ist bei Verwendung der Massendatenschnittstelle ELMA nicht zulässig.
1-320	an	M	Email	E-Mail-Adresse des Melders / Dienstleisters
1-30	an	M	Telefonnummer	Telefonnummer des Melders / Dienstleisters, ggf. mit Ländervorwahl Darf nur Zeichen aus [0-9,+ - /] enthalten

Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
--	--	M	Adresse	Adresse des Melders / Dienstleisters Für eine genaue Beschreibung des allgemeinen Adresstyps siehe den folgenden Abschnitt.

Tabelle 4: Attribute von Melder_139b_10_NichtNaturerlich_Type

3.1.1 Baustein Adressdaten

Eine Adresse kann entweder eine Inlands- oder eine Auslandsadresse sein. Dies ist durch den abstrakten Typ Adresse_AbstractType umgesetzt, der sowohl vom Typ InlandsAdresse als auch vom Typ AuslandsAdresse realisiert wird.

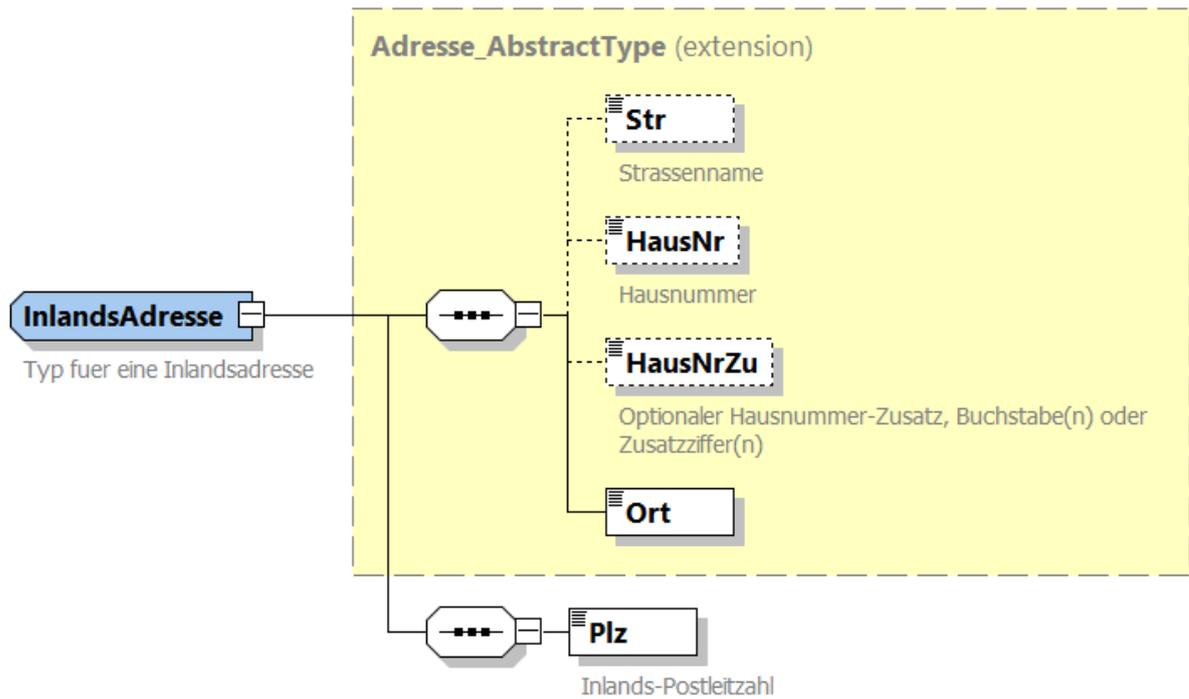


Abbildung 6: InlandsAdresse

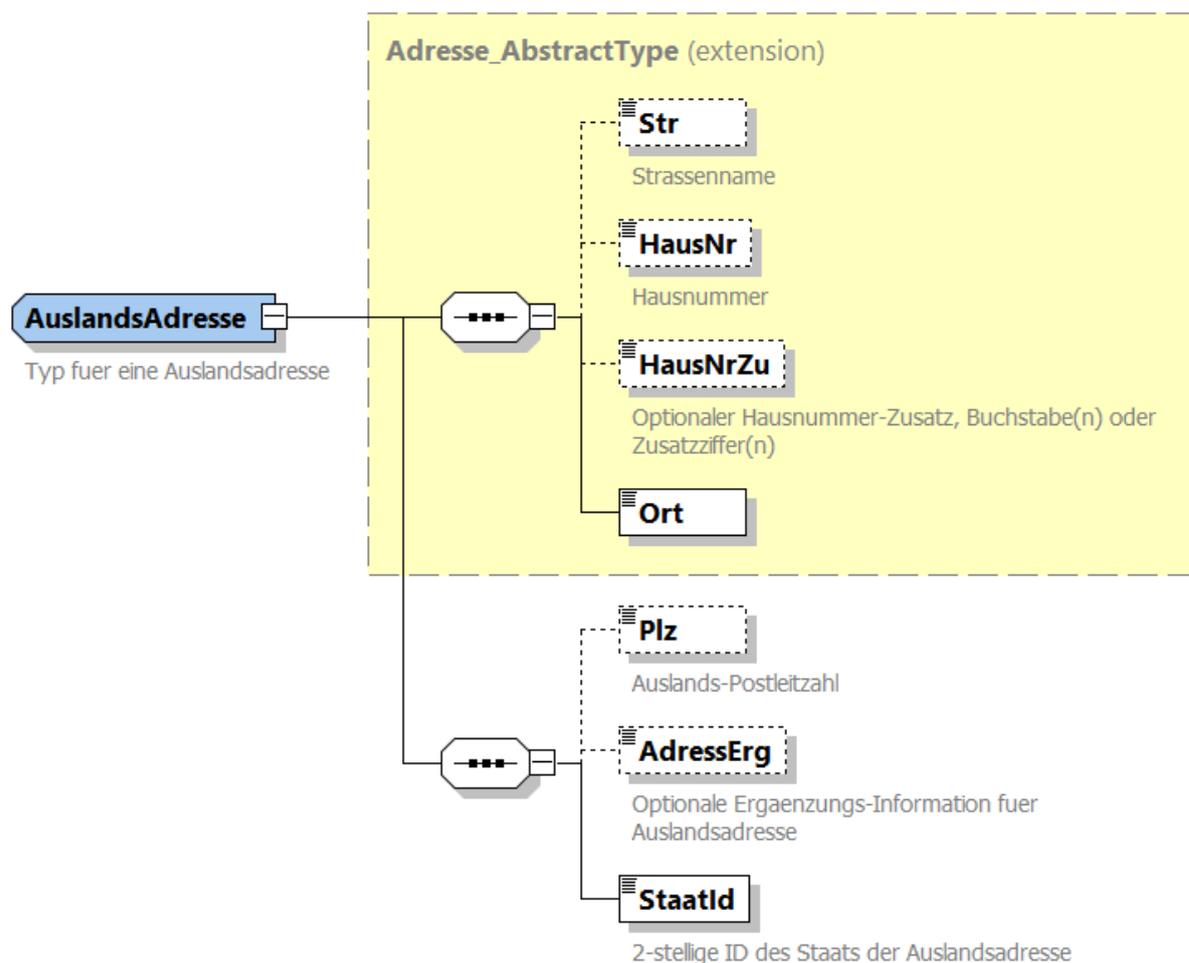


Abbildung 7: AuslandsAdresse

Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
			Inlands-Adresse	Es darf nur entweder dieser Adressblock oder der Adressblock Auslandsadresse gefüllt sein.
1 - 72	an	K	Str	Straße Angabe des Straßennamens, sofern für den Ort Straßennamen vergeben sind.

Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
1 - 5	n	K	HausNr	Hausnummer Angabe der Hausnummer, sofern für die Straße Hausnummern vergeben wurden. Die Angabe der Hausnummer "0" als Default, wenn keine Hausnummer vergeben wurde, ist unzulässig. Eine solche Angabe ist nur zulässig, sofern die Kommune die Hausnummer "0" vergeben hat.
1 - 20	an	K	HausNrZu	Hausnummer -Buchstabe/ Zusatzziffern Ergänzungen zur Hausnummer Zu den Ergänzungen zählen insbesondere weitere Unterteilungen wie das "a" bei "43a" oder auch "-45" bei "43-45".
1 - 72	an	M	Ort	Ortsangabe
5	n	M	Plz	Postleitzahl
			Auslands- Adresse	Es darf nur entweder dieser Adressblock oder der Adressblock Inlandsadresse gefüllt sein. Wurden keine Inlandsadressdaten angegeben, ist die Angabe einer Auslandsadresse Pflicht.
1 - 72	an	K	Str	Auslands-Straße Siehe Bemerkung zu entsprechendem Feld bei Inlandsadresse
1 - 5	n	K	HausNr	Auslands-Hausnummer Siehe Bemerkung zu entsprechendem Feld bei Inlandsadresse

Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
1 - 20	an	K	HausNrZu	Auslands- Hausnummer –Buchstabe / Zusatzziffern Siehe Bemerkung zu entsprechendem Feld bei Inlandsadresse
1 - 72	an	M	Ort	Ortsangabe
1 - 12	an	K	Plz	Auslands-Postleitzahl Postleitzahl des Wohnortes, sofern in dem Land Postleitzahlen vergeben sind
1 - 46	an	K	AdressErg	Auslands-Adressergänzung
2	an	M	StaatId	Wohnsitzstaat 2-stelliger Staatenschlüssel gemäß ISO 3166 (siehe Referenzen)

Tabelle 5: Attribute einer Adresse

3.2 Liste von Meldedatensätzen

Die Liste von Meldedatensätzen wird realisiert als Liste von Objekten des abstrakten Typs `Meldung_139b_10_AbstractType`. Pro Datei dürfen maximal 50.000 Datensätze enthalten sein.

3.3 Meldungsarten

Der Typ `Meldung_139b_10_AbstractType` ist der abstrakte Obertyp für alle erlaubten Meldungsarten. Die konkret zu verwendenden Meldungsarten werden in den folgenden Unterkapiteln beschrieben. Im XSD-Paket befindet sich auch der Meldungstyp `Meldung_139b_10_LoeschType`. Dieser ist bei Verwendung der Massendatenschnittstelle nicht vorgesehen und wird deshalb in diesem Handbuch nicht näher beschrieben.

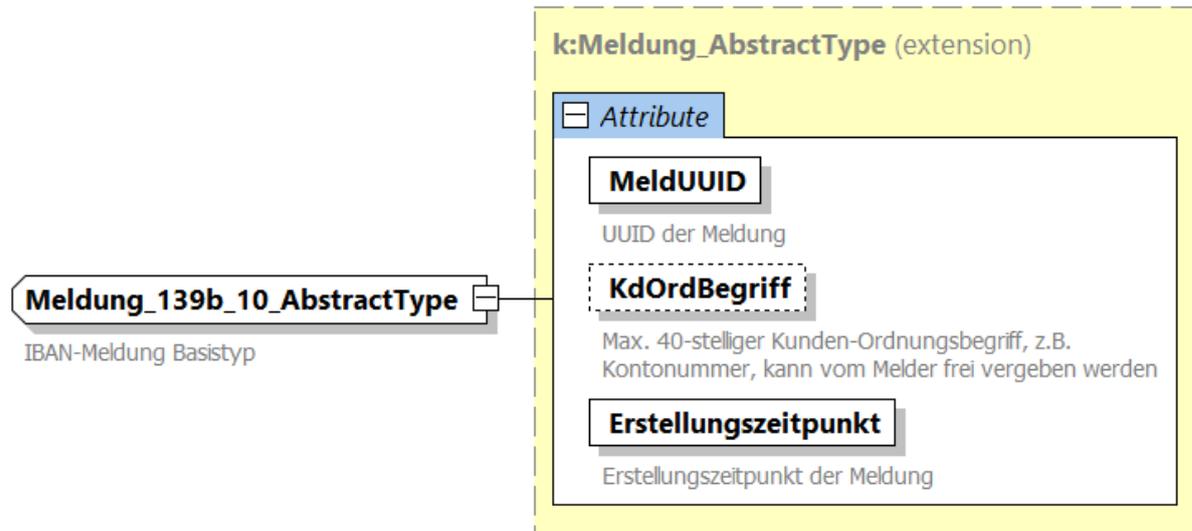


Abbildung 8: Meldung_139b_10_AbstractType

Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
36	an	M	MeldUUID	Global eindeutige ID dieses Meldesatzes (UUID) Zum Konzept und zur Definition einer UUID siehe Referenzen . Die UUID wird zur Identifikation im zugehörigen Antwortdatensatz wieder mitgeliefert (siehe Antwortdatensatz).
0 - 40	an	k	KdOrdBegriff	Kunden-Ordnungsbegriff Z.B. Informationen zur Art des Kontos. Kann vom Melder frei vergeben werden und wird zur Identifikation im Antwortdatensatz wieder mitgeliefert.
≥ 10	an	M	Erstellungszeitpunkt	Erstellungszeitpunkt der Meldung Zeitpunkt, zu dem die Meldung im System des Melders / Dienstleisters erstellt wurde; XML-Typ xs:dateTime (siehe Referenzen)

Tabelle 6: Attribute von Meldung_139b_10_AbstractType

3.3.1 Meldung_139b_10_Type

Dieser Meldungstyp wird zum einen für die Meldung einer Kontoverbindung verwendet, dient zum anderen aber auch bei speziellen fachlichen Konstellationen zur Durchführung einer Leermeldung. Bei der Leermeldung ist anstelle der Kontoangabe der Grund für die Leermeldung mit anzugeben. Bei Meldungsdaten_139b_10_Group handelt es sich lediglich um eine Gruppierung von Elementen ohne eigenen XML-Typ. In der XML-Datei taucht dieses Objekt nicht auf, sondern an seiner Stelle finden sich direkt die gruppierten Elemente. Dieses Konstrukt wird auch beim zugehörigen [Antworttyp](#) verwendet. In den folgenden Abbildungen und der Tabelle wird der Aufbau und die Verwendung dieses Typs dargestellt.

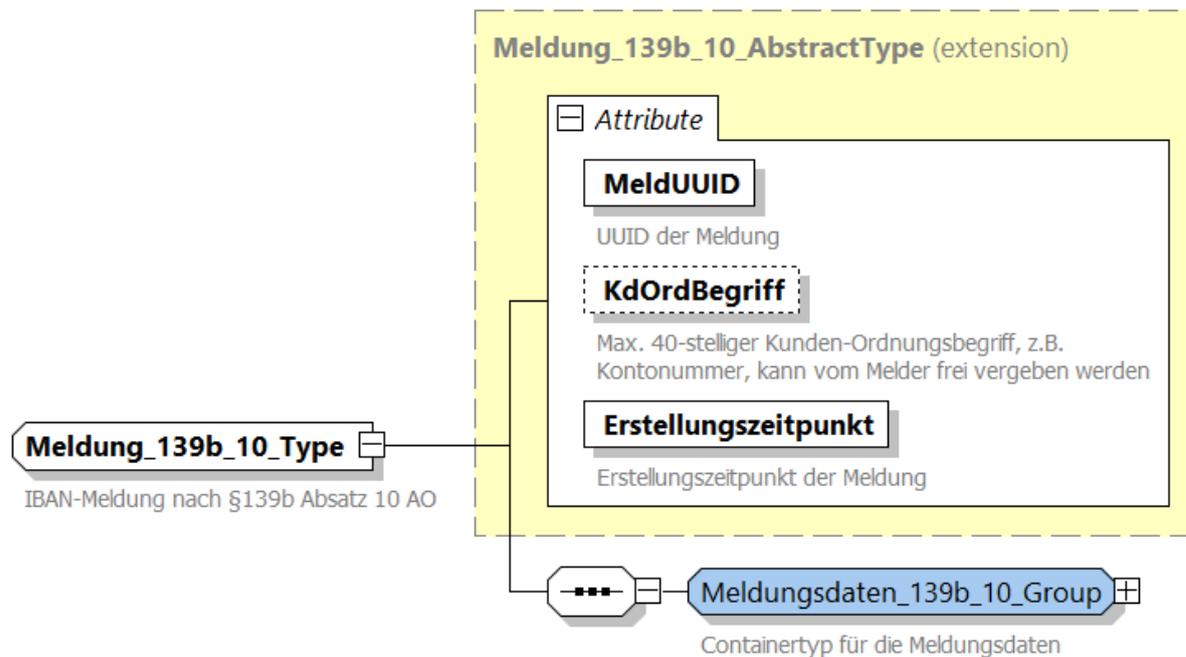


Abbildung 9: IBAN-Meldung (Meldung_139b_10_Type)

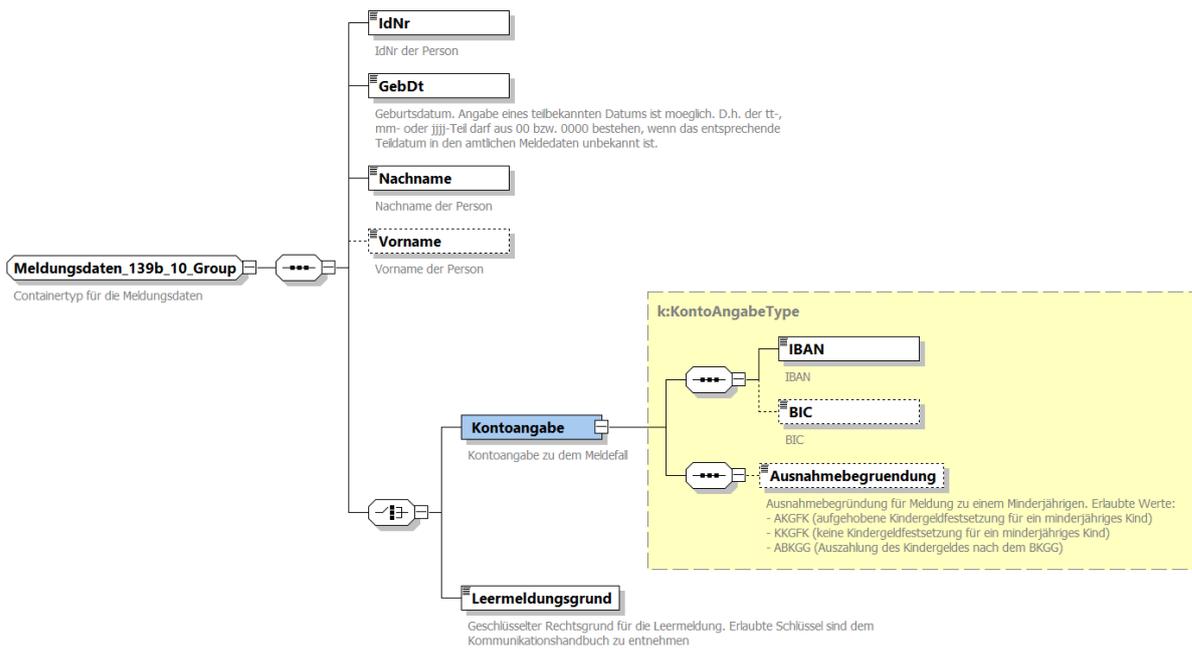


Abbildung 10: Meldungsdaten (Meldungsdaten_139b_10_Group)

Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
11	an	M	IdNr	IdNr der Person, für die die Kontoangabe gemeldet wird. Darf nur Zeichen aus [0-9] enthalten.
10	an	M	GebDt	Geburtsdatum der Person, für die die Kontoangabe gemeldet wird in der Form: jhjj-mm-tt Teil- und unbekannte Daten erlaubt. Bei Personen, deren genaues Geburtsdatum nicht bekannt ist, ist die Angabe wie folgt erforderlich: - jhjj-mm-00 bei unbekanntem Geburtstag - jhjj-00-00 bei unbekanntem Geburtstag und -monat - 0000-00-00 bei gänzlich unbekanntem Geburtsdatum

Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
1-45	an	M	Nachname	Familiename, der Person für die die Kontoangabe gemeldet wird. Sollte nur ein Vorname aber kein Familienname vergeben sein, ist hier der Vorname einzutragen
1-35	an	K	Vorname	Vorname der Person, für die die Kontoangabe gemeldet wird. Der Vorname ist bei einer Meldung anzugeben. Ausnahme stellt der Fall dar, dass die Person keinen Vornamen hat
			Kontoangabe	Es darf nur entweder dieser Typ verwendet werden oder aber ein Leermeldungsgrund
5-36	an	M	IBAN	IBAN des gemeldeten Kontos entweder 22-stellig (deutsche IBAN) oder bis zu 36-stellig (internationale IBAN) Nur Großbuchstaben erlaubt
8-11	an	m	BIC	Bank Identifier Code Angabe verpflichtend bei einer ausländischen IBAN; Für Inlandskonten ist die BIC ein zusätzliches, optionales Validierungsmerkmal. Wenn sie vorhanden ist, lässt eine invalide BIC auf eine falsche Kontoangabe schließen und die Meldung wird deshalb abgelehnt. Nur Großbuchstaben erlaubt

Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
5	an	m	Ausnahmebegründung	In begründeten Ausnahmefällen darf ein Bürger eine Meldung für eine minderjährige Person durchführen. In diesem Feld wird dann die Begründung vermerkt. Bei Nutzung der Massendatenschnittstelle ist diese Angabe nicht vorgesehen und das Element entsprechend nicht zu benutzen.
5	an	m	Leermeldungsrund	Geschlüsselter Grund für die Durchführung der Leermeldung Die erlaubten Leermeldungsgründe mit ihren Schlüsselwörtern werden in der Tabelle Leermeldungsgründe erläutert.

Tabelle 7: Attribute einer IBAN-Meldung

Eine Leermeldung erfolgt stets nur durch eine Familienkasse. Abhängig von der Fallkonstellation kann ein Leermeldungsgrund im konkreten Fall nicht hinreichend sein.

Schlüssel	Bezeichnung	Beschreibung
AUFHE	Aufhebung	Bei Auswahl des Grundes "Aufhebung" erfolgt keine Ablehnung einer IBAN-Meldung über ELSTER/BOP (keine Sperrwirkung).
IBMN	IBAN-Meldung nicht möglich	Bei Auswahl des Grundes " IBAN-Meldung nicht möglich" erfolgt eine Ablehnung der IBAN-Meldung über ELSTER/BOP (Sperrwirkung).

Tabelle 8: Leermeldungsgründe

3.3.2 Meldung_139b_10_StornoType

Dieser Typ wird verwendet, um eine vorangegangene, verfahrensseitig erfolgreich verarbeitete IBAN-Meldung zu stornieren. Dies ist notwendig, wenn die ursprüngliche Meldung aufgrund eines technischen oder fachlichen Fehlers erfolgte. Falls die ursprünglich getätigte Meldung für einen Bürger lediglich korrigiert oder aktualisiert werden muss, ist einfach erneut der Typ

[Meldung_139b_10_Type](#) zu verwenden. Eine Stornomeldung wird mit dem zugehörigen [Antworttyp](#) beantwortet.

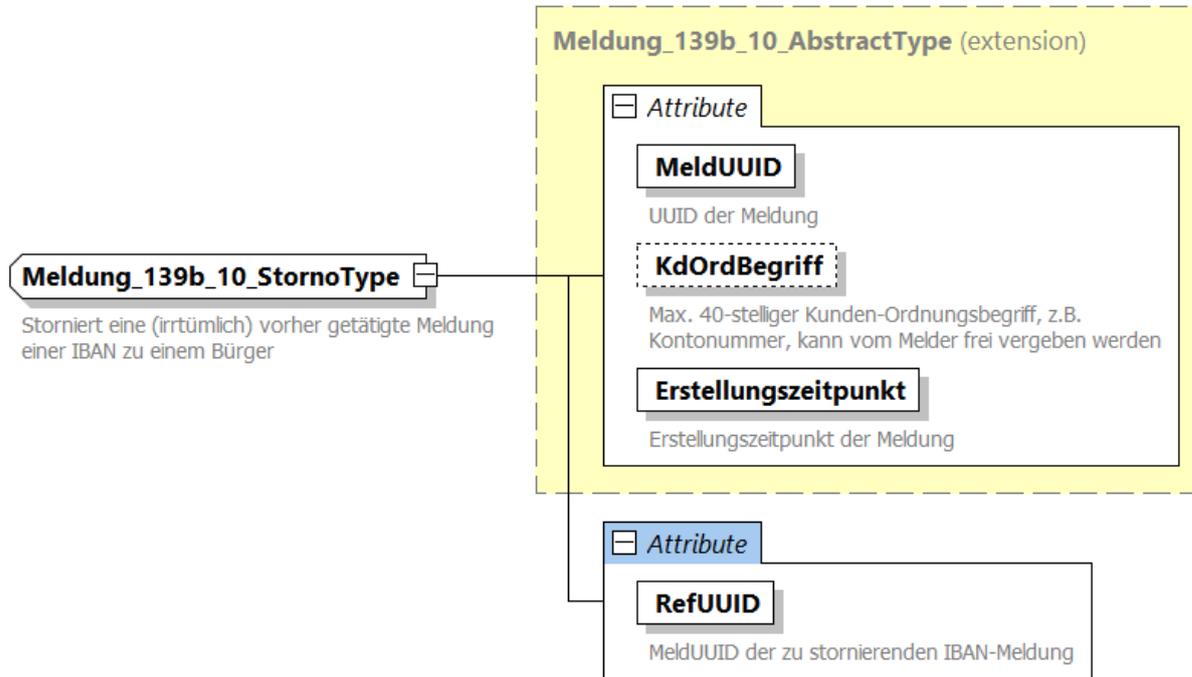


Abbildung 11: Meldung_139b_10_StornoType

Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
36	an	M	RefUUID	UUID der zu stornierenden IBAN-Meldung Zum Konzept und zur Definition einer UUID siehe Referenzen .

Tabelle 9: Attribute von Meldung_139b_10_StornoType

3.3.3 Meldung_139b_10_LoeschType

Dieser Typ dient zur Löschung der gespeicherten Daten zu einem Bürger beim BZSt und ist nicht zulässig bei Verwendung der Massendatenschnittstelle. Die Abbildung hier dient nur der Vollständigkeit.

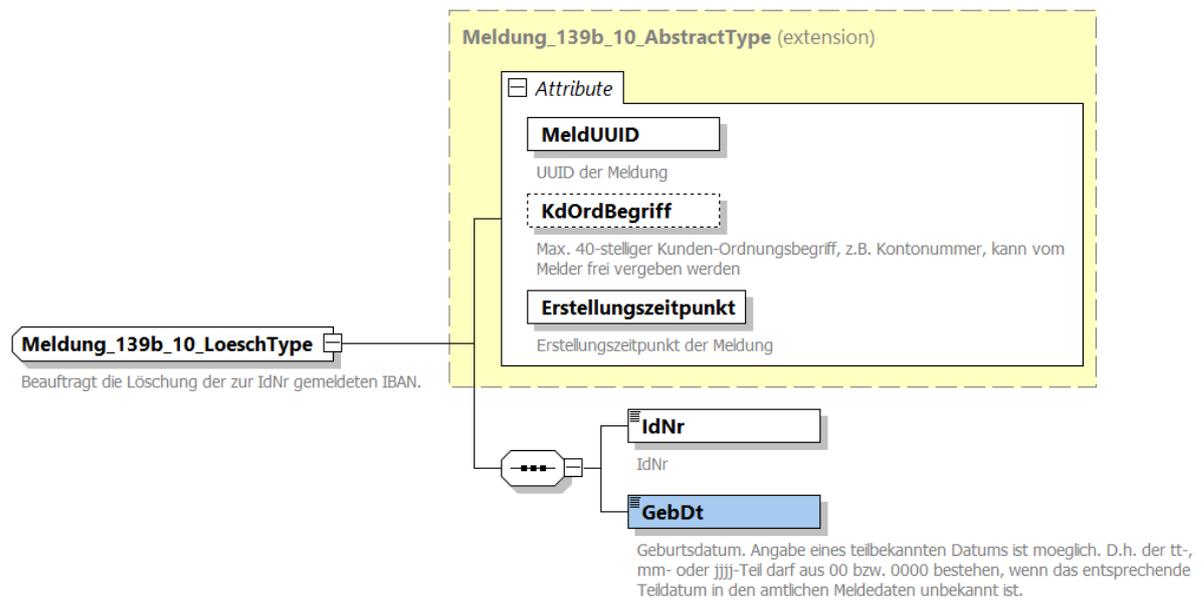


Abbildung 12: Meldung_139b_10_LoeschType

4 Antwortdatei für eine Meldedatei nach § 139b Absatz 10 AO

Die Antwortdatei zu einer Meldedatei, die über die Massendatenschnittstelle übermittelt wurde, besteht aus folgenden Elementen:

- ELMA-Umschlag
- ENTWEDER
 - Liste von technischen Fehlern bei Bearbeitung der Gesamtdatei,
- ODER
 - Liste von Antwortdatensätzen mit jeweils:
 - Daten der Meldung inkl. MeldUUID
 - Returncode zum Verarbeitungsstatus

Der Anschaulichkeit halber findet sich folgend ein Beispiel für eine Antwortdatei passend zum vorherigen Beispiel zu einer [Meldedatei](#). Danach werden die einzelnen Bausteine der Antwort detailliert erläutert.

Beispiel für eine Antwortdatei

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<n1:ELMA xmlns:n1="http://www.itzbund.de/elan" xmlns:elan="http://
www.itzbund.de/elan/elemente" xmlns:verf="http://www.itzbund.de/iban/01.00"
xmlns:k="http://www.itzbund.de/iban/std/01.00" xmlns:xsi="http://www.w3.org/
2001/XMLSchema-instance" elmaVersion="2" verfVersion="1.0.0" xsi:schemaLocation="
http://www.itzbund.de/elan ../ELMA_IBAN_1.0.0.xsd">
  <elan:ELMAHeader>
    <elan:Transportweg>
      <elan:Datenart>IBANMeldungRM</elan:Datenart>
      <elan:Umgebung>PRODUKTION</elan:Umgebung>
    </elan:Transportweg>
    <elan:Identifizierung>
      <elan:EingangsID>5c7fa307-4e58-41b9-b45c-6c98ae1f92cf</elan:Eingang
sID>
      <elan:BezugsID>6e6ca5f8-a260-4bf3-a6c4-b2012edad820</elan:BezugsID>
      <elan:AusgangsID>bz123ac73eb4abhdjduetwudh31ca96s</elan:AusgangsID>
    </elan:Identifizierung>
    <elan:Zeitpunkte>
      <elan:Erstellung>2022-11-17T09:30:47Z</elan:Erstellung>
      <elan:Eingang>2022-11-18T09:33:22Z</elan:Eingang>
      <elan:Verarbeitung>2022-11-18T09:34:10Z</elan:Verarbeitung>
    </elan:Zeitpunkte>
  </elan:ELMAHeader>
  <verf:IBANRoot>
    <verf:Liste_139b_10_ANTW UUID="456e03f7-4926-45ca-b7b2-afff041c16cc"
OrdBegriff="Beispielmeldedatei">
      <verf:Protokoll_139b_10 xsi:type="verf:Protokoll_139b_10_Type"
MeldUUID="bc941a52-6deb-49b5-8933-28d34e93311a" KdOrdBegriff="ABC-DEF-123-465">
        <verf:AllgRC>00</verf:AllgRC>
      </verf:Protokoll_139b_10>
    </verf:Liste_139b_10_ANTW>
  </verf:IBANRoot>
</n1:ELMA>
```

```

<verf:IdNr>54546868957</verf:IdNr>
<verf:GebDt>1970-04-03</verf:GebDt>
<verf:Nachname>Müller</verf:Nachname>
<verf:Vorname>Gabi</verf:Vorname>
<verf:Kontoangabe xmlns="http://www.itzbund.de/iban/01.00">
  <k:IBAN>DE45789658965711225587</k:IBAN>
</verf:Kontoangabe>
</verf:Protokoll_139b_10>
<verf:Protokoll_139b_10 xsi:type="verf:Protokoll_139b_10_StornoType
" MeldUUID="4b857146-a766-44bd-9155-b8bc6778c1bd" KdOrdBegriff="BCD-
EFG-234-567">
  <verf:AllgRC>10</verf:AllgRC>
  </verf:Protokoll_139b_10>
</verf:Liste_139b_10_ANTW>
</verf:IBANRoot>
</n1:ELMA>

```

4.1 ELMA-Umschlag

Der ELMA-Umschlag der Antwort entspricht dem der Anfrage (siehe [ELMA](#)).

4.2 Liste der Antwortdatensätze

Die Antwort auf eine Meldedatei besteht aus einer von zwei möglichen Listen: einer Liste von datensatzübergreifenden Fehlern oder, im „Gutfall“, einer Liste von Antwortdatensätzen. Es wird darüber hinaus immer die UUID der zugehörigen Meldedatei als Attribut zurückgegeben.

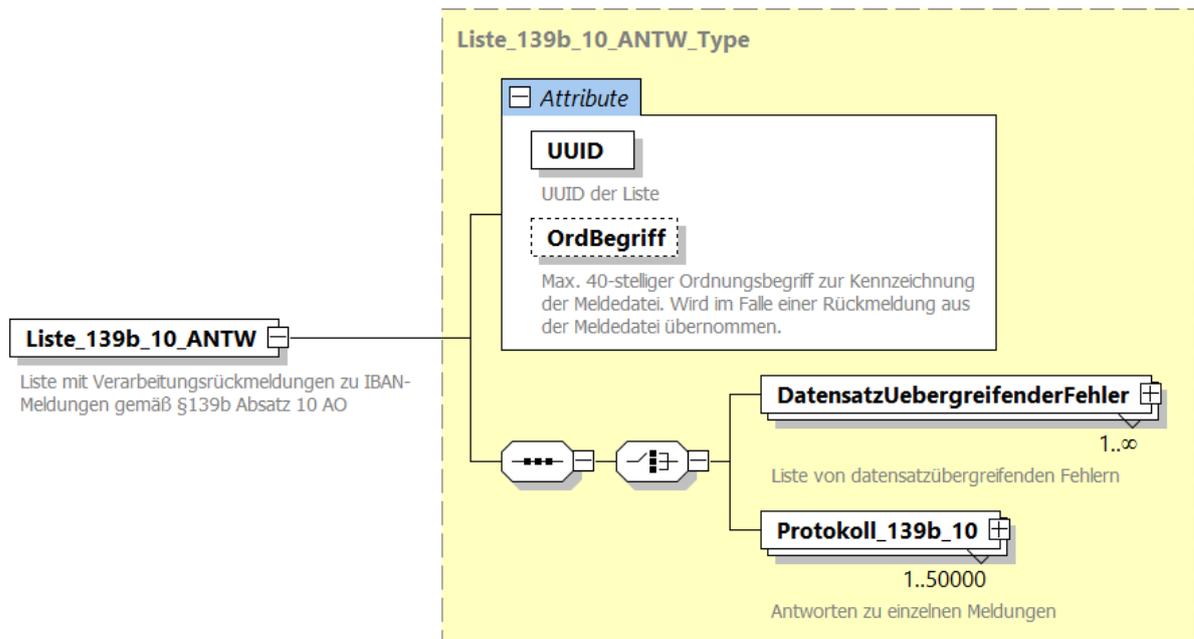


Abbildung 13: Liste von Antwortdatensätzen

Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
36	an	M	UUID	Global eindeutige ID der zugehörigen Meldedatei (UUID) Zum Konzept und zur Definition einer UUID siehe Referenzen .
1-40	an	k	OrdBegriff	Max. 40-stelliger Ordnungsbegriff der liefernden Stelle zur Kennzeichnung der zugehörigen Anfragedatei Wird zurückgegeben, um der liefernden Stelle die Zuordnung zu erleichtern

Tabelle 10: Attribute einer Antwortliste

i Wenn bei der Validierung der Meldedaten datensatzübergreifende Fehler auftreten, so kann die Meldedatei nicht verarbeitet werden. Eine vollständige Fehlerliste findet sich unter [Prüfungen](#).

4.2.1 Datensatzübergreifender Fehler

Datensatzübergreifende Fehler werden durch den XML-Typ NachrichtType repräsentiert.

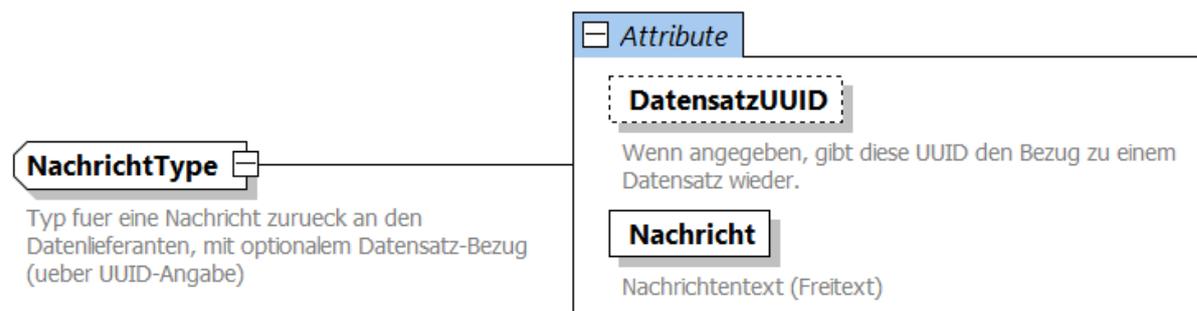


Abbildung 14: NachrichtType

Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
36	an	K	DatensatzUUID	Wenn angegeben, gibt diese UUID den Bezug zu einem Datensatz wieder. Zum Konzept und zur Definition einer UUID siehe Referenzen .

Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
0-255	an	M	Nachricht	Textuelle Beschreibung des datensatzübergreifenden Fehlers

Tabelle 11: Attribute eines Datensatz übergreifenden Fehlers

4.2.2 Antwortdatensatz

Ist eine Verarbeitung der Meldedatensätze möglich, so wird pro Meldedatensatz ein Antwortdatensatz erzeugt. Die Antworten zu einer Meldedatei können sich allerdings auf mehrere Antwortdateien verteilen.

Ein einzelner Antwortdatensatz bezieht sich stets auf einen zugehörigen Meldedatensatz. Die Zuordnung erfolgt über die MeldUUID und, falls angegeben, das Attribut KdOrdBegriff. Der Antwortdatensatz verfügt stets über einen Returncode für die Meldung. MeldUUID und KdOrdBegriff entsprechen den Feldern aus der Meldung und sind hier nicht erneut beschrieben. Basistyp für alle Antworten ist der abstrakte Typ `Protokoll_139b_10_AbstractType`.

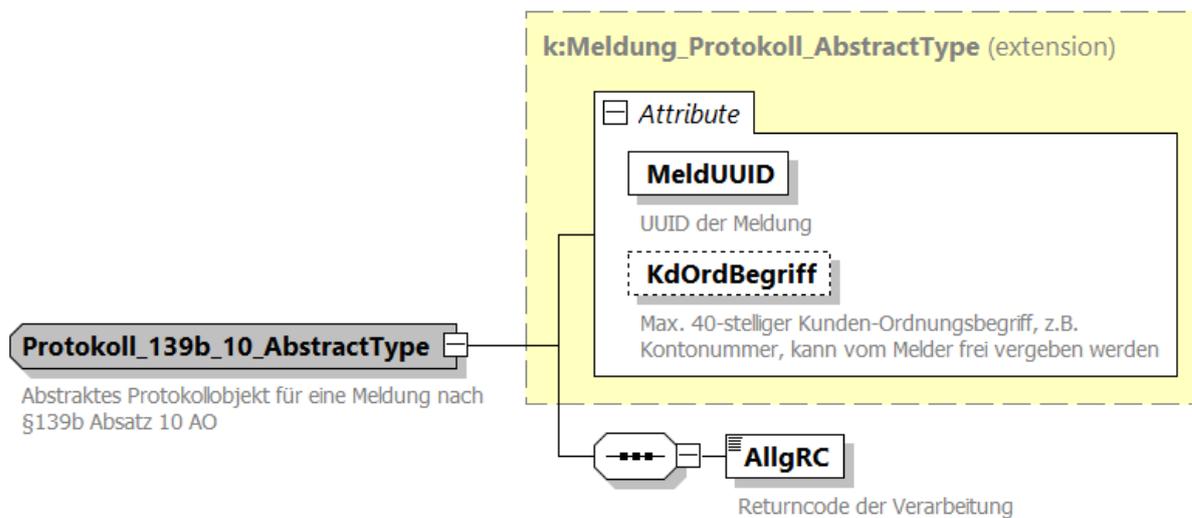


Abbildung 15: `Protokoll_139b_10_AbstractType`

Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
2	an	M	AllgRC	<p>Returncode, der das Verarbeitungsergebnis angibt (für Details siehe Returncodes)</p> <p>00 = erfolgreiche IBAN-Meldung durchgeführt</p> <p>01 = IdNr konnte nicht validiert werden</p> <p>02 = Bankverbindung ist fehlerhaft</p> <p>03 = Verifikation der IBAN schlug fehl</p> <p>04 = Erstellungszeitpunkt der Meldung liegt zu weit in der Vergangenheit</p> <p>05 = der Melder ist nicht berechtigt, für diese Person zu melden</p> <p>06 = Ausnahmebegründung ist nicht valide</p> <p>07 = der Melder ist nicht berechtigt, eine Leermeldung durchzuführen</p> <p>08 = der angegebene Leermeldungsgrund ist nicht valide</p> <p>09 = Leermeldung wurde aufgrund vorhandener Daten nicht übernommen</p> <p>10 = Erstellungsdatum der Meldung liegt in der Zukunft</p> <p>11 = Meldung mit jüngerem Erstellungsdatum vorhanden</p> <p>15 = UUID ist dem System bereits bekannt und kann kein weiteres Mal verwendet werden</p> <p>Returncodes zu einer Stornomeldung:</p> <p>20 = erfolgreiche Stornierung durchgeführt</p> <p>21 = erfolgreich verarbeitete Meldung des Melders mit der angegebenen RefUUID ist nicht bekannt</p> <p>22 = Meldung mit der angegebenen RefUUID wurde bereits storniert</p>

Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
				<p>23 = Erstellungszeitpunkt der Meldung liegt zu weit in der Vergangenheit</p> <p>24 = Erstellungsdatum der Meldung liegt in der Zukunft</p> <p>25 = UUID ist dem System bereits bekannt und kann kein weiteres Mal verwendet werden</p> <p>Returncodes zu einer Löschmeldung (nicht relevant bei Massendatenschnittstelle)</p> <p>40 = erfolgreiche Löschung durchgeführt</p> <p>41 = Person nicht gefunden</p> <p>42 = der Melder ist nicht berechtigt, eine Löschung für diese IdNr durchzuführen</p> <p>43 = Erstellungszeitpunkt der Meldung liegt zu weit in der Vergangenheit</p> <p>44 = Erstellungsdatum der Meldung liegt in der Zukunft</p> <p>45 = UUID ist dem System bereits bekannt und kann kein weiteres Mal verwendet werden</p>

Tabelle 12: Attribute von Protokoll_139b_10_AbstractType

4.2.2.1 Returncodes

Die Returncodes für einzelne Meldungen sind unterteilt in drei Gruppen, je nach Art der ursprünglichen Meldung (IBAN-Meldung, Stornomeldung oder Löschmeldung). Die Gruppe identifiziert sich über die erste Ziffer des Returncodes. Nachfolgend sind die Returncodes etwas ausgiebiger beschrieben.

1	IBAN-Meldung	00	Die IBAN-Meldung wurde anstandslos vom BZSt verarbeitet und ist bis zur erfolgreichen Verarbeitung einer jüngeren Meldung für diesen Bürger gültig.
----------	--------------	----	---

2	IBAN-Meldung	01	Die mitgelieferte IdNr konnte nicht als gültig oder dem mitgelieferten Geburtsdatum als zugehörig bestätigt werden; Bankverbindung wurde nicht gespeichert.
3	IBAN-Meldung	02	Die gemeldete Bankverbindung ist fehlerhaft. Mögliche Gründe: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die gelieferte IBAN ist nicht valide bzw. die Prüfsumme stimmt nicht ▪ Es wurde eine ausländische IBAN ohne BIC angeben ▪ Die angegebene BIC ist fehlerhaft Bankverbindung wurde nicht gespeichert.
4	IBAN-Meldung	03	Die Verifikation der IBAN zur IdNr schlug fehl; Bankverbindung wurde nicht gespeichert.
5	IBAN-Meldung	04	Der Erstellungszeitpunkt der Meldung liegt zu weit in der Vergangenheit, die Meldung wird deswegen nicht akzeptiert. Die Bankverbindung wurde nicht gespeichert. Zwischen Erstellungszeitpunkt und Einlieferung dürfen höchstens 42 Tage liegen.
6	IBAN-Meldung	05	Der Melder ist nicht berechtigt, für diesen Bürger zu melden; Bankverbindung wurde nicht gespeichert.
7	IBAN-Meldung	06	Die angegebene Ausnahmegründung ist nicht valide, fehlt oder wurde zu Unrecht angegeben; Bankverbindung wurde nicht gespeichert.
8	IBAN-Meldung	07	Der Melder ist nicht berechtigt, eine Leermeldung durchzuführen; die zuletzt erfolgreich bearbeitete Meldung für den Bürger bleibt bestehen.
9	IBAN-Meldung	08	Der angegebene Grund für die Leermeldung ist nicht gültig; die zuletzt erfolgreich bearbeitete Meldung für den Bürger bleibt bestehen.

10	IBAN-Meldung	09	Die Leermeldung wurde erfolgreich eingeliefert, aber aufgrund bereits gespeicherter Daten nicht wirksam; die zuletzt erfolgreich bearbeitete Meldung für den Bürger bleibt bestehen.
11	IBAN-Meldung	10	Das Erstellungsdatum der Meldung liegt in der Zukunft.
12	IBAN-Meldung	11	Eine Meldung mit jüngerem Erstellungsdatum ist vorhanden und wurde erfolgreich bearbeitet. Ihre Meldung wird deswegen nicht akzeptiert. Die Bankverbindung wurde nicht gespeichert.
13	IBAN-Meldung	15	Die UUID der IBAN-Meldung ist dem System bekannt und wurde bereits für eine andere erfolgreich verarbeitete Meldung verwendet.
14	Storno-Meldung	20	Die Stornomeldung wurde erfolgreich bearbeitet; die referenzierte IBAN-Meldung wird nicht mehr für Auszahlungen an diesen Bürger berücksichtigt.
15	Storno-Meldung	21	Die referenzierte Meldung ist keine erfolgreich verarbeitete Meldung des Melders. Es können nur erfolgreich verarbeitete IBAN-Meldungen desselben Melders storniert werden.
16	Storno-Meldung	22	Die referenzierte Meldung wurde bereits storniert. Eine erneute Stornierung ist nicht möglich.
17	Storno-Meldung	23	Der Erstellungszeitpunkt der Meldung liegt zu weit in der Vergangenheit, die Meldung wird deswegen nicht akzeptiert. Zwischen Erstellungszeitpunkt und Einlieferung dürfen höchstens 42 Tage liegen.
18	Storno-Meldung	24	Das Erstellungsdatum der Meldung liegt in der Zukunft.

19	Storno-Meldung	25	Die UUID der Storno-Meldung ist dem System bekannt und wurde bereits für eine andere erfolgreich verarbeitete Meldung verwendet.
20	Lösch-Meldung	40	Die Löschung wurde erfolgreich durchgeführt; sämtliche IBAN-Meldungen, die für den Bürger vorlagen, wurden gelöscht; zukünftige IBAN-Meldungen sind hiervon unberührt.
21	Lösch-Meldung	41	Eine Person mit den angegebenen Daten konnte nicht gefunden werden.
22	Lösch-Meldung	42	Der Melder ist nicht berechtigt, eine Löschung für diese IdNr durchzuführen.
23	Lösch-Meldung	43	Der Erstellungszeitpunkt der Meldung liegt zu weit in der Vergangenheit, die Meldung wird deswegen nicht akzeptiert. Zwischen Erstellungszeitpunkt und Einlieferung dürfen höchstens 42 Tage liegen.
24	Lösch-Meldung	44	Das Erstellungsdatum der Meldung liegt in der Zukunft.
25	Lösch-Meldung	45	Die UUID der Lösch-Meldung ist dem System bekannt und wurde bereits für eine andere erfolgreich verarbeitete Meldung verwendet.

Tabelle 13: Returncodes

4.2.2.2 Protokoll_139b_10_Type

Dieser Antworttyp wird verwendet, wenn auf die Meldung einer IBAN (oder eine Leermeldung) reagiert wird. Über den abstrakten Typ hinaus werden hier noch die Meldedaten mit in die Antwort gespiegelt. Die zugehörigen Returncodes beginnen mit einer 0 (siehe [Returncodes](#)).

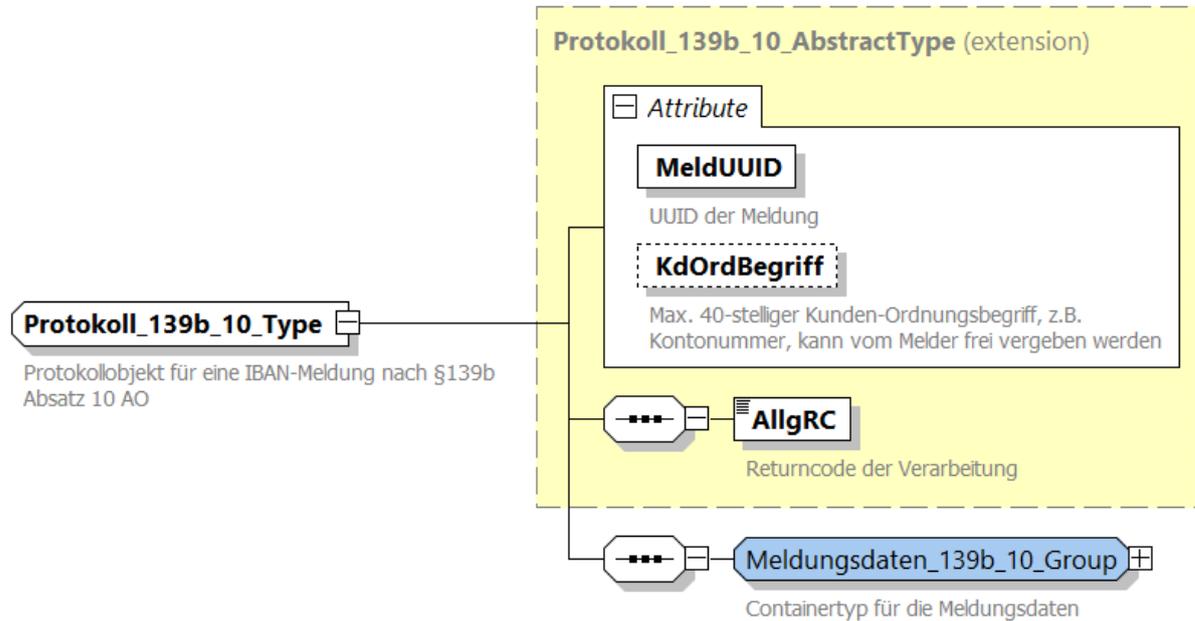


Abbildung 16: Protokoll_139b_10_Type

Für die Elemente der Meldungsdaten_139b_10_Group siehe [Meldung_139b_10_Type](#).

4.2.2.3 Protokoll_139b_10_StornoType

Dieser Antworttyp wird verwendet, wenn auf eine Stornomeldung reagiert wird. Über den abstrakten Typ hinaus hat dieser Antworttyp keine weiteren Attribute oder Elemente. Die zugehörigen Returncodes beginnen mit einer 2. (siehe [Returncodes](#)).

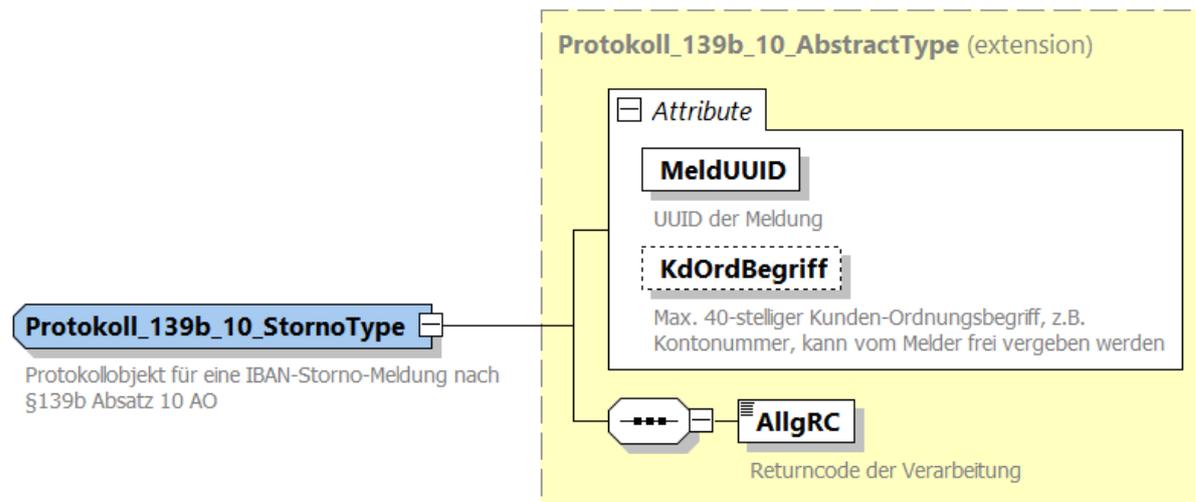


Abbildung 17: Protokoll_139b_10_StornoType

4.2.2.4 Protokoll_139b_LoeschType

Dieser Antworttyp wird verwendet, wenn auf eine Löschmeldung reagiert wird. Die Abbildung erfolgt hier nur der Vollständigkeit halber. Die Verwendung über die Massendatenschnittstelle ist nicht vorgesehen. Die zugehörigen Returncodes beginnen mit einer 4 (siehe [Returncodes](#)).

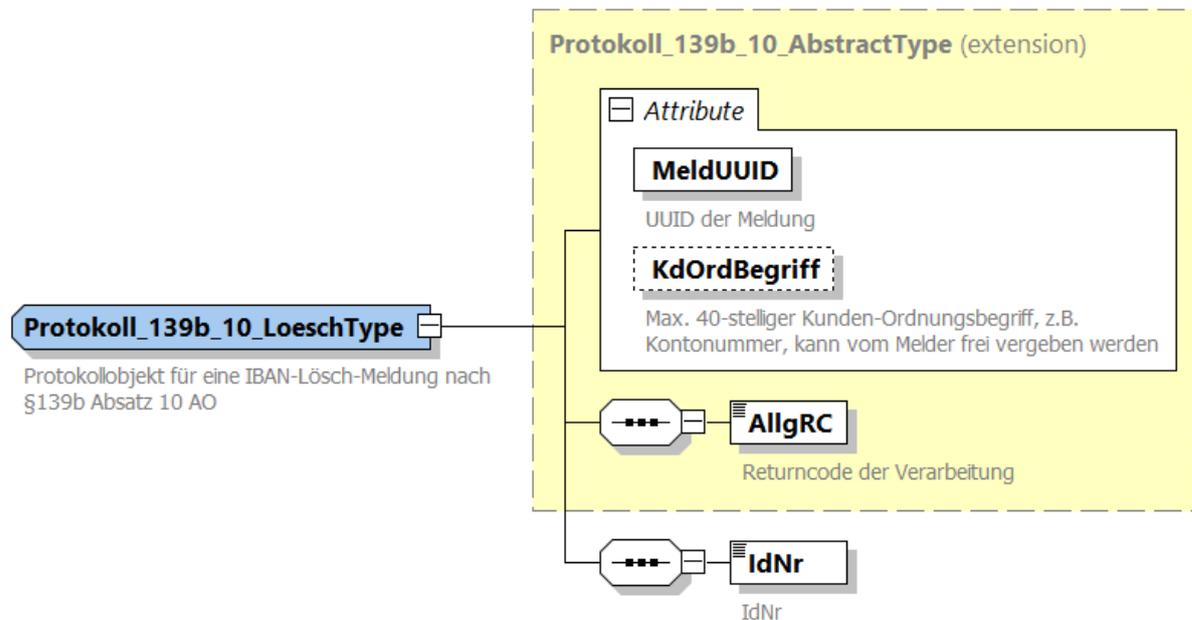


Abbildung 18: Protokoll_139b_10_LoeschType

5 Prüfungen

Sowohl bei der Einlieferung von Anfragen und Meldungen als auch bei ihrer Bearbeitung werden Prüfungen vorgenommen, die im Folgenden beschrieben werden.

5.1 Prüfungen bei Verwendung der Massendatenschnittstelle

Für die Prüfungen und die Rückmeldung der Massendatenschnittstelle verweisen wir auf das ELMA-Handbuch (siehe [Referenzen](#)).

5.2 Prüfungen durch das Kernsystem des Verfahrens

Die folgenden Prüfungen werden unabhängig vom gewählten Lieferweg durchgeführt.

5.2.1 Prüfung der Nachricht

Ist eine der Prüfungen nicht erfolgreich, wird die Prüfung abgebrochen und weitere Prüfungen nicht mehr durchgeführt.

Prüfung	Fehlertext, falls Prüfung nicht erfolgreich
Wurde der falsche XML-Typ für die Angabe der Informationen zum Melder oder Dienstleister verwendet?	Der verwendete XML-Typ für die Angabe des Melders oder Dienstleisters ist nicht korrekt
Wurde die Zulassungsnummer des Senders als Verfahrensteilnehmer für KW-IBAN seit Eingang der Nachricht im System nicht stillgelegt?	Der einliefernde Verfahrensteilnehmer ist stillgelegt
Gehört die eingegebene Zulassungsnummer zu dem Sender der Anfrage (kein Dienstleister involviert)?	Der einliefernde Verfahrensteilnehmer ist unbekannt
Gehört die für den Dienstleister eingegebene Zulassungsnummer zu dem Sender der Anfrage?	Der einliefernde Verfahrensteilnehmer ist unbekannt

Prüfung	Fehlertext, falls Prüfung nicht erfolgreich
Existiert die für den auftraggebenden Verfahrensteilnehmer eingegebene Zulassungsnummer?	Der Verfahrensteilnehmer, für den eingeliefert wird, ist unbekannt
Unterscheiden sich die beiden Zulassungsnummern von Dienstleister und Melder?	Zulassungs-Nr. des Verfahrensteilnehmers, für den eingeliefert wird, ist unerlaubt identisch mit der des Einliefernden
Wurde die BZSt-Nummer des Auftraggebers als Verfahrensteilnehmer für KW-IBAN seit Eingang der Anfrage im System nicht stillgelegt?	Der Verfahrensteilnehmer, für den eingeliefert wird, ist stillgelegt
Wurde eine schemakonforme Nachricht mit Antwortdatensätzen hochgeladen?	Die gelieferte Nachricht enthält keine IBAN-Meldungen

Tabelle 14: Berechtigungsprüfung

5.2.2 Prüfung der einzelnen Datensätze

Die einzelnen Datensätze werden geprüft und ein Antwortdatensatz mit einem Returncode wird erzeugt. Die möglichen Antworten und Returncodes und deren Bedeutung sind unter [Antwortdatensatz](#) detailliert beschrieben.

6 Release-Historie

Dieses Kapitel beinhaltet eine Liste der bisherigen Releasestände der hier beschriebenen Schnittstelle. Die Releasebezeichnung setzt sich wie folgt zusammen:

XX.YY.ZZ

wobei:

- XX = Hauptversionsnummer, z.B. 01. Diese wird nur hochgezählt, wenn es signifikante Änderung(en) in der XSD oder Änderungen am Verfahren an sich gibt. In diesem Fall wird dann die Nebenversionsnummer wieder auf 00 gesetzt.
- YY = Nebenversionsnummer. Inkrementierungen hier beziehen sich auf ein Major-Release der XSD (2-stellig mit führender Null), z.B. 02.
- ZZ = Sub-Versionsnummer des Kommunikationshandbuchs (siehe Abschnitt 1.3). Anpassungen hier kennzeichnen eine Fortschreibung des Handbuchs ohne eine gewichtige Änderung der XSD.

6.1 Release 01.00.00

Initialrelease für die IBAN-Meldung.

7 Erläuterungen zum Datenschema (Zeichendarstellung)

Die Zeichendarstellung entschlüsselt die in den oben aufgeführten konventionellen Datensatzbeschreibungen verwendeten Abkürzungen, die in der Spalte 'Typ', 'Art' und 'Lg' enthalten sind. Sie umfasst folgende Abkürzungen:

- Spalte 'Lg': Feldlänge des Datenfeldes (Attribut)
- Spalte 'Typ':
 - an = alphanumerisches Feld
 - n = numerisches Feld
 - b = boolean
- Spalte 'Art':
 - K = Pflichtangabe, soweit bekannt
 - k = Kannangabe
 - M = Mussangabe
 - m = Mussangabe unter Bedingungen

8 Referenzen

	Autor	Titel	Verlag, URL
1	IETF	RFC 4122: A Universally Unique Identifier (UUID) URN Namespace	http://www.ietf.org/rfc/rfc4122.txt
2	ISO	ISO 3166-1-alpha-2 Country Codes, Stand 06.02.2013	http://www.iso.org/iso/country_names_and_code_elements
3	DIN-Normenausschuss Informationstechnik und Anwendungen (NIA)	Zeichen und definierte Zeichensequenzen in Unicode für die elektronische Verarbeitung von Namen und den Datenaustausch in Europa	https://www.din.de/de/mitwirken/normenausschuesse/nia/aktuelles/veroeffentlichung-der-din-91379-zeichen-und-definierte-zeichensequenzen-in-unicode-fuer-die-elektronische-verarbeitung-von-namen-und-den-datenaustausch-in-europa--890590
4	W3schools.com	XSD Date and Time Data Types	https://www.w3schools.com/xml/schema_dtypes_date.asp
5	BZSt / ITZBund	Kommunikationshandbuch ELMA Standard 2	s. Internet-Auftritt des BZSt